

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN Cyclocross

1. Allgemeines
2. Historie
3. Ablauf – Zeitplan
4. Meldelisten
5. Favoritenkreis

Allgemeines

Die Kiebitzberge bieten für die Crosser ein sehr gutes abwechslungsreiches Gelände. Kernstück ist der Sandberg. Die Fahrer sind 4-mal am „Berg“ zu sehen. Dabei gibt es neben den kurzen Anstiegen eine Sandabfahrt, die den Fahrern ihr Können abverlangt. Die Waldwege bieten die Möglichkeit, viel Druck auf die Pedale zu bringen.

Die Strecke durch das Freibad könnte zu einer matschigen Angelegenheit werden und in der „Schnecke“ ist gutes Kurvenfahren gefragt.

Über das Depot wird eine Brücke gebaut, die es ermöglicht, die bekannte Strecke als „Acht“ zu fahren.

Historie

Die Hügel im Gelände sind mit dem Bau des Teltowkanals entstanden. Der ausgebaggerte Sand wurde dort gelagert.

Seit 1971 finden dort regelmäßig Querfeldeinrennen statt. In den 70er Jahren wurde auch der sogenannte „Weihnachtscross“ geboren: Am 24.12. gab es dort zunächst einen kleinen Wettbewerb für die Interessierten. Einmal standen dann plötzlich über 20 Gäste zusätzlich da. Die Zehlendorfer Eichhörnchen hatten davon gehört und waren mit großer Mannschaft angereist.

Deutsche Meisterschaften im Cyclocross finden bereits zum 4. Mal in Kleinmachnow statt. Premiere war 2003 bei kalten Temperaturen auf schneebedeckter Strecke.

Es folgten die Meisterschaften 2005 mit weichem Sand, die Sportler konnten die Tücken der Kiebitzberge kennenlernen.

2012 war das matschige Stück im Freibad in einigen Klassen entscheidend. Häufig unterschätzte der Führende die tiefen Stellen und musste vom Rad.

2003 konnte Hanka „nur“ Zweite werden. – Einmal weggerutscht, gab es nicht mehr die Möglichkeit, Birgit Hollmann einzuholen. Bei Schneeglätte kann man nicht schneller als schnell fahren.

2005 und 2012 gewann Hanka dafür sicher.

Ablauf und Zeitplan

Vorbereitung der Strecke seit November

07.01. – 10.01.2019: Aufbau der Brücke und Strecke

11.01.2019: 14.30 – 17.00 Uhr – Freies Training, die gesamte Strecke steht zur Verfügung.

Meisterschafts-Wettbewerbe am Samstag, 12.01.2019

Rennen 1.1: Jugend weiblich U17 (30 Minuten)	Start: 10.00 Uhr	Aufruf: 09.50 Uhr	Ehrung 10.45
Rennen 1.2: Schülerinnen U15 (20 Minuten)	Start: 10.02 Uhr	Aufruf: 09.50 Uhr	Ehrung 10.45
Rennen 2.1: Schüler U15 (20 Minuten)	Start: 11.10 Uhr	Aufruf: 10.55 Uhr	Ehrung 11.45
Rennen 3.1: Masters 3 (40 Minuten)	Start: 12.15 Uhr	Aufruf: 12.00 Uhr	Ehrung 13.10
Rennen 4.1: Jugend männlich U17 (30 Minuten)	Start: 13.45 Uhr	Aufruf: 13.30 Uhr	Ehrung 14.30
Rennen 5.1: Frauen Elite (50 Minuten)	Start: 15.00 Uhr	Aufruf: 14.45 Uhr	Ehrung 16.05
Rennen 5.2: Frauen U23 (40 Minuten)	Start: 15.00 Uhr	Aufruf: 14.45 Uhr	Ehrung 16.00

Wettbewerbe am Sonntag, 13.01.2019

Rennen 6.1: Junioren U19 (40 Minuten)	Start: 10.00 Uhr	Aufruf: 09.45 Uhr	Ehrung 10.55
Rennen 7.1: Männer U23 (50 Minuten)	Start: 11.20 Uhr	Aufruf: 11.05 Uhr	Ehrung 12.25
Rennen 8.1: Masters 2 (40 Minuten)	Start: 13.10 Uhr	Aufruf: 12.55 Uhr	Ehrung 14.15
Rennen 9.1: Männer Elite (60 Minuten)	Start: 15.00 Uhr	Aufruf: 14.45 Uhr	Ehrung 16.15

Rahmenwettbewerbe am Samstag, 12.01.2019

Schüler U11 und U13 Start: 9.10 Uhr Aufruf: 9.00 Uhr
 Hobby(ab 16 Jahre) Start: 16.05 Uhr Aufruf: 15:55 Uhr

Rahmenwettbewerbe am Sonntag, 13.01.2019:

Hobby (ab 16 Jahre) Start: 9.00 Uhr Aufruf: 08:55 Uhr

Meldelisten

Im Anhang die kompletten Meldelisten mit dem Stand vom 07.01.2019

Favoritenkreis

Theoretisch jeder, der startet. Erwartet wird teilweise ein deutlicher Einlauf, teilweise sehr spannende Rennen.

Männer Elite: Marcel Meisen ist der eindeutige Favorit, die weitere Reihenfolge könnte wie im letzten Jahr lauten: Sascha Weber und Manuel Müller.

Frauen Elite: Favoritin ist die Titelverteidigerin Elisabeth Brandau.

Frauen U23: Es sind nur 9 Fahrerinnen gemeldet, aber 6 davon könnten den Titel gewinnen. Nina Küderle ist die Titelverteidigerin. Larissa Luttuschka, Clea Seidel und Judith Krahl könnten aus Brandenburger Sicht vorn sein. Die MTB-Spezialistin Emma Eydt und Katharina Hinz sind genauso zu beachten.

Männer U23: Vorjahressieger Maximilian Möbis hat die größten Aussichten, seinen Titel zu verteidigen.



Junioren U19: Auch hier geht der Titelverteidiger Tom Lindner als klarer Favorit ins Rennen.

Jugend U17: Es wird ein Zweikampf zwischen Ben Laatsch und Benjamin Krüger erwartet.

Phillip Unterberger vom gastgebenden RSV Eintracht strebt eine Top 10 Platzierung an.

Schüler U15: Auch in dieser Klasse wird ein Zweikampf erwartet. Louis Leidert und der Cottbusser Jonas Reibsch sind die Fahrer mit den größten Aussichten. Die Zwillinge Tom und Lukas van der Valk haben durchaus die Möglichkeiten, den beiden Favoriten das Leben schwer zu machen.

Weibliche Jugend U17: Isabel Kämpfert war in der Saison die Beste. Liv Kaja Baacke oder Nadja Belle können auch ganz vorn landen. Tilla Geisler ist erst in die U17 aufgestiegen und nach den wenigen Rennen nicht einzuschätzen.

Schülerinnen U15: Es wird ein offenes Rennen erwartet.

Masters 3 (50+): Michael Stenzel, der Titelverteidiger, ist in bestechender Form. Es gibt einige Herausforderer, die ihm den Titel streitig machen können. Thomas Fischer, der schon als Jugendlicher erfolgreich durch die Kiebitzberge fuhr, Lars van der Sloot, Armin Raible, der Europameister, oder Rene Ristau vom RC Kleinmachnow können Medaillen gewinnen. Ralph Berner und Jens Schwedler, zwei sehr erfolgreiche Fahrer der Vergangenheit, sind ebenso auf den Punkt fit. Es ist für Spannung gesorgt.

Masters 2 (40-50 Jahre): Sven Kuschla aus Luckenwalde will seinen Titel verteidigen. Stefan Danowski, der ewige Zweite, will endlich ganz nach „oben“. Hendrik Vöks von den Zehlfendorfer Eichhörnchen oder Thomas Hannover, der Meister von 2017, können das Rennen auch für sich entscheiden.

Weitere Infos: www.cross-kleinmachnow.de oder folgt uns unter Facebook <https://www.facebook.com/cxklm/?ref=bookmarks>